

Newsletter

Nr. 17

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und Generationen
Stabsstelle Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355
fluechtlinge@koenigswinter.de

15. August 2017

Zahlen und Fakten

Königswinter: In Königswinter wohnten am 11. August 2017 455 Flüchtlinge in städtischen Unterkünften. In den ersten sieben Monaten haben 57 Menschen eine Wohnung gefunden, weitere 3 Familien ziehen bis Ende August 2017 aus. Insgesamt haben in diesem Jahr 133 Personen die Einrichtungen der Stadt verlassen, 148 anerkannte Flüchtlinge leben nach wie vor in den Unterkünften auf der Suche nach einer Wohnung. Neuzuweisungen des Landes nach Königswinter gab es im Juni und Juli 2017 nicht, lediglich 2 Personen wurden im Rahmen einer Umverteilung im Zuge der Familienzusammenführung Königswinter zugewiesen.

Flüchtlingsunterkunft in Thomasberg

Im Juli eröffnete die neue Unterkunft „Am Domblick“ in Königswinter Thomasberg. Der Neubau hat eine Belegungskapazität für maximal 60 Asylsuchende. 26 Personen sind derzeit bereits dort untergebracht (6 Familien mit insgesamt 13 Kindern).



Sonderpreis!

Für die ehrenamtlich Aktiven und Geflüchteten im Grenzenlos und die Stadt Königswinter beim Schaufensterwettbewerb

Es war ein spannendes Rennen für alle Beteiligten bis zum Schluss - bei so vielen tollen „Hinguckern“! Die ersten Plätze belegten die Patisserie, Optiker Thissen und das Kunsthaus 1717. Herzlichen Glückwunsch!

Dazu gab es drei Sonderpreise für besonders originelle oder inhaltlich interessante Themenstellungen der Schaufenstergestaltung. Einer davon ging an unsere neue Begegnungsstätte **Grenzenlos**. Was mit der finanziellen Anerkennung im Wert von je 125,- Euro, gestiftet von der WWG und der KSK Köln-, sowie der Volksbank Bonn Rhein-Sieg, umgesetzt werden soll, wird beim nächsten **Helfertreffen am 25. August 2017, um 17.00 Uhr** vor Ort bekanntgegeben. Jeder ist herzlich dazu eingeladen – ob nur als Interessent/in oder Aktive/r. Eines ist sicher: Es kommt dem guten Zweck der Integration, und somit uns allen, zugute. Großes Lob & Glückwunsch an alle beteiligten Flüchtlinge und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe zu diesem Preis!

Das Schaufenster Grenzenlos: Die Gestaltung des Schaufensters durch die Gäste und Besucher der Begegnungsstätte zeigt einerseits Bilder aus der Heimat geflohener Menschen und deren Wurzeln. Gleichzeitig werden die Themen angesprochen, mit denen sich diese Menschen heute in Deutschland befassen. Die Jury lobte das Konzept der Schaufenstergestaltung in der Fußgängerzone in der Mitte der Altstadt auch, weil die Begegnungsstätte an diese Stelle gehört: in das Zentrum der Stadt, in dem Integration stattfindet und Menschen eingeladen werden, sich mit dem Neuen vertraut zu machen.

Die individuelle und sehr persönliche, in Eigenarbeit geschaffene Ausgestaltung des Schaufensters hat die Jury davon überzeugt, einen Sonderpreis auszusprechen. Die Boxen können noch bis zum 1. September 2017 im Grenzenlos, Hauptstraße 357, Königswinter-Fußgängerzone, besichtigt werden.



Zweiter Frühschwimmer-Kurs gestartet

Endlich in der Schule am Schwimmunterricht teilnehmen! Diese Kinder haben ihr Seepferdchen bereits geschafft – und die nächste Gruppe ist am Start: Dank des finanziellen Entgegenkommens der Schwimmtreff Hallenfreizeitbad GmbH Königswinter und Fördergeldern des Kommunalen Integrationszentrums. Um auch die Wassergewöhnung durch Ehrenamtliche vorab zu gewährleisten (viele Kinder haben durch ihre Flucht Angst vor dem Wasser)-, und einen weiteren Kurs im Herbst zu ermöglichen, benötigen wir noch Spenden.



Wenn Sie die Gruppe finanziell unterstützen möchten, finden Sie die Bankverbindung am Ende des Newsletters. Stichwort: Spenden Asyl, Schwimmkurs. Möchten Sie Zeit spenden und die Kinder begleiten, melden Sie sich bei fluechtlinge@koenigswinter.de. Die Kinder und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Hilfe!

Neu: Anfänger-Computerkurs im Grenzenlos

Erste Schritte am Computer. Viele Geflüchtete haben bisher noch keinerlei IT-Grundkenntnisse. Was für uns im Alltag selbstverständlich ist, ist für sie ein Buch mit 7 Siegeln. Zudem ist es ein großes Hindernis beim Spracherwerb im Lernzentrum und bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Deshalb startet Thomas Theiß, leitender EDV- und IT-Manager eines großen Unternehmens, jetzt ehrenamtlich **ab dem 30. August 2017**, 15.30 Uhr, einen Einstiegskurs mit zunächst drei Schnupperterminen. Deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau A.2 sind Voraussetzung. Vorabanmeldungen bitte an: fluechtlinge@koenigswinter.de.



Teil 1: Computer und Peripherie Hardware – Einführung Teil 2: Anmeldung & Co
Teil 3: Aufgabenstellung

Konfliktmanager & Sprachmittler- Unterstützung

Bereits zum Jahresbeginn unterstützten Herr Fadi Hashem und sein Team von pro-change (<http://www.pro-change-team.de>) die Mitarbeiter des Geschäftsbereiches „Soziales und Generationen“ der Stadt Königswinter bei den Weiterbildungsprogrammen „Interkulturelle Kommunikation“; „Deeskalation und Konfliktmanagement“ und

„Selbstbehauptung/Verteidigung“. Herr Hashem spricht 6 Sprachen und unterstützt die oft unsicheren Menschen, die zu uns gebracht werden, professionell mit seinen Sprachkenntnissen beim „Ankommen“. Das hilft uns, eventuelle Missverständnisse oder Konflikte auch in und um die Einrichtungen präventiv zu steuern. In der Praxis hat sich dies außerordentlich bewährt, so dass wir auf die Unterstützung von Pro-Change auch künftig punktuell zugreifen.



*Rita
Rickel*

Supervision
und Coaching

Für die Ehrenamtlichen steht auf der anderen Seite Frau Rita Rickel ehrenamtlich als Supervisorin und Coach zur Verfügung www.rickel-supervision.de. Viele aktive Helfer konnten bei ihr in regelmäßigen Gruppenveranstaltungen oder Einzelberatungen schon professionelle Unterstützung und Lösungen finden. Interessenten wenden sich bitte an die Stabsstelle Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, sabine.bembenek@koenigswinter.de.

Spiel und Spaß in der Rheinaue

Gelungener Auftakt in die Ferien bei strahlendem Sonnenschein!

Die erste offene Veranstaltung für alle Teilnehmer des Ferienprogrammes des Grenzenlos begann mit einem Ausflug in die Rheinaue. Viele verschiedene Spiele wurden gespielt-, und bei Kuchen, Eis und anderen Leckereien wurde gepicknickt, getobt-, und noch mehr gelacht. Zum krönenden Abschluss kam der große Platzregen! Aber das haben die Kinder nach dem erschöpfenden Tag nicht mehr bemerkt. Schon kurz nach dem Einstieg in unseren Bus auf der Heimfahrt schliefen sie tief und fest 😊.



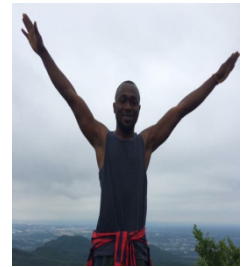
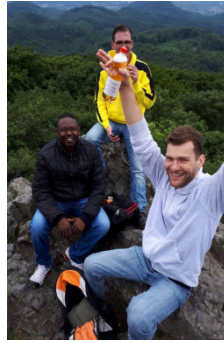
Erkunde Deine Heimat: Wandern im Siebengebirge



So schön ist unser (neues) Zuhause! Wieder ging es mit Walter Peters und Mitgliedern der Schwarz-Gelben Fründe vom Drachenfels e.V. hoch hinaus. Nach wie vor finden sich Sonntagmorgens Geflüchtete und Nachbarn zusammen, um gemeinsam zwei bis drei Stunden wandern zu gehen. Die Aktion Neue Nachbarn lud im Anschluss in Ittenbach in der evangelischen Kirche wieder zu Kaffee und Kuchen ein.



Wenn Sie mit spazieren gehen möchten: Die Termine finden Sie im Aushang im Grenzenlos oder auf der Facebook Seite „Flüchtlingshilfe Königswinter...“ und „Königswinter Grenzenlos...“ Jeder ist herzlich willkommen!



NiK Begegnungsstätte feiert einjähriges Bestehen mit Sommerfest in Oberpleis

Ein Bericht von Cordula Bellinghausen

Am 5. August 2017 hatte die Begegnungsstätte in Oberpleis Netzwerk Integration Königswinter (kurz NIK) zum Sommerfest geladen, um ihr einjähriges Bestehen zu feiern. Es war durch verschiedenes Finger Food, Getränke, Musik, Kinderschminken und Spiel und Spaß im anliegenden Park für das Wohl der kleinen und großen Gäste gesorgt. Die angenehme Atmosphäre lud so jedermann zum gemeinsamen Verweilen und Spielen im Park, aber auch zu vielen netten Gesprächen, ein.



Informationsveranstaltungen im Rathaus Haus Bachem

1. Eigene Wohnung

Es wurde eng im Haus Bachem. Zur Informationsveranstaltung der Verbraucherzentrale NRW und der Stadt Königswinter waren letztendlich 72 (!) asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge gekommen. Normalerweise melden sich bei den Verbraucherzentralen Gruppen von durchschnittlich 20-25 Personen an. Im beschaulichen Königswinter ist der Wissensdurst größer. Die vielfältigen Themen, vorgetragen von Frau Katja Bender, wurden mit einfachen Worten und Bildern dargestellt. Es ging unter anderem um Informationen zur Mülltrennung; zum Umweltschutz, Abschluss von Verträgen,



Kaution, Miete, Versicherungen, Rundfunkbeitrag, Strom und Wasserkosten. Spielerisch wurde erklärt, was ein schriftlicher Vertrag bei uns bedeutet (im Gegensatz zum verbindlichen Handschlag anderer Länder) und auf die Unterschiede in Zahlungsverpflichtungen bei Ratenverträgen und Kündigungsfristen hingewiesen. Auf der Seite: www.verbraucherzentrale.nrw/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge können die meisten Informationen in Arabisch und Englisch heruntergeladen, in Videoformaten abgerufen und den Geflüchteten zur Verfügung gestellt werden.



2. Recht und Rat für Flüchtlingshelfer

Bei der 2. Veranstaltung durch die Verbraucherzentrale, der Stadt und des Kommunalen Integrationszentrums ging es um die rechtlichen Möglichkeiten und Informationsbeschaffung für Flüchtlingshelfer. Durchschnittlich werden 20 Plätze gebucht, 25 Plätze wurden hier trotz der Ferien und des schlechten Wetters besetzt - und zahlreiche Tipps ausgetauscht. Auch einzelne Wortmeldungen und ein entsprechender Austausch waren möglich und dies wurde fleißig genutzt.

Die Rückmeldungen waren eindeutig: Insgesamt zwei überaus wichtige, konstruktive und interessante Veranstaltungen für alle Beteiligten!



INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT

Neuaufgabe des Telekom Projekts

Wie schon Anfang des Jahres 2017 legt das Deutsche Telekom Projektteam das Programm „DT hilft Flüchtlingen“ erneut auf (nachzulesen im Februar - Newsletter Nr. 11: http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html). Es werden wieder Praktikantenstellen in Bonn zur Verfügung gestellt, die gerne mit Kandidaten aus der Zielgruppe Flüchtlinge besetzt werden. Anfang September 2017 findet bereits der Bewerbungstermin in Bonn statt.

Gesucht werden Praktikanten für Stellen in der Informatik/ IT, in der Technik, im Projektmanagement (Business Administration), im Finanzbereich, im Event-, Marketing- und Kommunikationsbereich, im Kundenservice oder im Vertrieb. Erste Erfahrungen in den vorgenannten Bereichen sollten vorhanden sein. Die bezahlten Praktika dauern zwischen 3 und 6 Monate.

Das Sprachniveau sollte mindestens A2+, bestmöglich B1, betragen. Interessierte sollten sich baldmöglichst bei der Stabsstelle Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Frau Sabine Bembenek (sabine.bembenek@koenigswinter.de) melden, wenn sie Unterstützung und Begleitung zum Gespräch wünschen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



**SIE SUCHEN EIN PRAKTIKUM IM RAUM BONN/KÖLN?
IHRE CHANCE BEI DER DEUTSCHEN TELEKOM**

Wir sind in der Welt zu Hause. In mehr als 200 Ländern rund um den Globus. Wir wollen, dass unsere Kunden „Erleben, was verbindet“.

Sie möchten sich beruflich neu orientieren? Und wollen Ihre Deutschkenntnisse und vielleicht auch Englischkenntnisse verbessern? Stellen Sie in Ihren deutschen Arbeitsmarkt ein Praktikum bei uns! Wir suchen viele Talente in ganz unterschiedlichen Gebieten. Anfang September werden wir dazu wieder einen Bewerbungstermin in Bonn veranstalten.

WIR BIETEN

- ein Praktikum in verschiedenen Bereichen, zum Beispiel in der Informatik (IT), in der Technik, im Projektmanagement (Business Administration), im Finanzbereich, im Event-, Marketing- und Kommunikationsbereich, im Kundenservice oder im Vertrieb
- bezahlte Praktika von 3 oder 6 Monaten

WAS BRINGEN SIE MIT?

- Berufliche Erfahrungen in einem der genannten Bereiche
- Sprachniveau mindestens A2/B1
- Abgeschlossene Deutschkurse mit Zertifikat und/oder Englischkenntnisse

Eine Direktbewerbung ist auch möglich an:

Deutsche Telekom

internships@telekom.de

Kennziffer: c4rbn09



<http://www.careers4refugees.de/de/search?p=NeuesteJobs&adBr=005878260&adId=Sie-suchen-ein-Praktikum-im-Raum-Bonn-Koeln-Ihre-Chance-bei-der-Deutschen-Telekom.118262905.html>

So wenige Azubis wie nie zuvor in NRW

Zahl der Auszubildenden in NRW auf historischem Tiefstand

In Nordrhein-Westfalen haben im vergangenen Jahr so wenige junge Menschen eine Ausbildung absolviert wie noch nie. Ende 2016 befanden sich insgesamt 297.219 Personen in einer dualen Ausbildung und damit 2,1 Prozent weniger als 2015, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Es war die geringste Zahl an Azubis seit Beginn der Aufzeichnungen der Berufsbildungsstatistik im Jahr 1976.

Duale Berufsausbildung kann einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration junger Geflüchteter leisten. Dafür ist aber Unterstützung notwendig - und zwar vor und während der Ausbildung. Zu dieser Einschätzung gelangt eine breite Mehrheit der rund 660 Berufsbildungsfachleute, die sich am aktuellen Expertenmonitor des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur dualen Ausbildung junger Geflüchteter beteiligt haben. Die Zahl der ausländischen Azubis erhöhte sich dagegen um 8,5%.

Beim BIBB-Expertenmonitor Berufliche Bildung handelt es sich um eine regelmäßige, onlinegestützte Befragung von Berufsbildungsfachleuten zu aktuellen bildungspolitischen Themen. Die aktuelle Befragung "Duale Berufsausbildung junger Geflüchteter" fand im Zeitraum Mitte Februar bis Mitte März 2017 statt. Die ausführliche Ausgabe des Expertenmonitors steht im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/expertenmonitor zum Download zur Verfügung.

Quelle: <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/8368>

Duale Berufsausbildung junger Geflüchteter Ergebnisse aus dem BIBB-Expertenmonitor Berufliche Bildung

Ebbinghaus, Margit; Gei, Julia



URN	urn:nbn:de:0035-0655-3
Reihe	Fachbeiträge im Internet
Herausgeber	Bundesinstitut für Berufsbildung
Verlag	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Erschienen	2017

Azubi Speed Dating Hotel & Gastronomie

Einladung zur Informationsveranstaltung

„Azubi-Speed-Dating HoGa“



Das Robert-Wetzlar-Berufskolleg plant eine eigene Berufsschulklasse für Geflüchtete einrichten, die eine Ausbildung im Bereich der gastronomischen Berufe beginnen möchten. Hier werden die Azubis zielgruppengerecht gefördert, z.B. durch zusätzlichen berufsbezogenen Deutschunterricht.

Um diese Klasse entstehen zu lassen, veranstaltet die IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der Agentur für Arbeit am **06.09.2017** ein Azubi-Speed-Dating speziell für den Gastronomiebereich. Im Vorfeld findet am **23.08.2017** eine Informationsveranstaltung für die Bewerber und Bewerberinnen statt. Dabei werden sie auf das Azubi-Speed-Dating vorbereitet und erhalten Informationen über die entsprechenden Berufe. Die Flüchtlingshilfe der Stadt Königswinter wird auch dieses Mal wieder interessierte Flüchtlinge zur Veranstaltung begleiten. Interessenten wenden sich bitte an: sabine.bembenek@koenigswinter.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Termine: Arbeitsgruppen Integration in den Arbeitsmarkt

Ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung für Geflüchtete

Im Grenzenlos: 1. und 3. Montag des Monats, 16.00-18.00 h
Ort: Hauptstraße 357, Königswinter-Altstadt
Kontakt: fluechtlinge@koenigswinter.de



Im NIK Haus: 2. und 4. Donnerstag des Monats, 17.00-19.00 h
Dollendorfer Straße 34, Königswinter Oberpleis
Kontakt: kontakt@nik-koenigswinter.de



Das Angebot umfasst die Hilfe bei Bewerbungen, Erstellung von Lebensläufen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und allgemeine Unterstützung bei der Suche nach Jobs sowie Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

Viele weitere Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis engagieren sich für Flüchtlinge

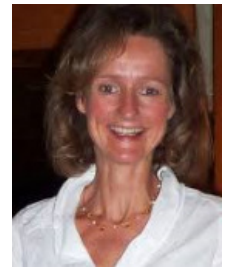
Wenn auch Sie Geflüchtete bei der Integration in den Arbeitsmarkt aktiv unterstützen möchten-, oder unbesetzte Arbeitsplätze anbieten können, wenden Sie sich bitte an: fluechtlinge@koenigswinter.de.

Selbstbehauptungskurs für geflüchtete und ehrenamtliche Frauen

Ein Bericht von Frauke Fischer

Zusammen mit der Stadt Königswinter - der Gleichstellungsbeauftragten Frauke Fischer und in Kooperation mit dem Frauenzentrum „Frauen für Frauen e.V.“ findet ab September ein kostenfreier Kurs im Kunstforum Palastweiher, Winzerstraße 7, Königswinter, statt.

Ziel des Kurses ist der Aufbau des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls von geflüchteten Frauen, um dadurch deren Selbstbewusstsein zu stärken. Dabei geht es um bewusste Körperhaltung, Stimmtraining und das Erlernen unterschiedlicher Handlungsmöglichkeiten und Techniken, um ggf. in Gefahrensituationen adäquat zu handeln. Der Austausch und die Auseinandersetzung mit der eigenen Sozialisation, den eigenen Werten sowie veränderter Kontext sind weitere Säulen des Kurses. Und ganz sicher kommt das Lachen nicht zu kurz!



Termine: 8 x Dienstags von 10.00 bis 11.30 Uhr (mit Kinderbetreuung!)

05.09.2017	12.09.2017	19.09.2017	26.09.2017
10.10.2017 (ohne Kinderbetreuung)	17.10.2017	24.10.2017	07.11.2017

Bis zum 30.08.2017 kann man sich bei Frauke Fischer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Königswinter, Tel: 02244/889-364 oder frauke.fischer@koenigswinter.de anmelden.



Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmerinnen, da der Kurs durch einen Antrag des „Runden Tisches gegen häusliche Gewalt“ mit Landesmitteln gefördert wird.

Neben Frau Fischer führt und begleitet **Simone Koch**, Dipl. Sportlehrerin durch den Kurs.

Frau Koch ist seit 1989 feministische Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin für Frauen und Mädchen; Leiterin von Dae Mahng e.V. (<http://www.dae-mahng.de/?rk=1>) vom Landessportbund ausgezeichnet als frauenfreundlicher Verein.



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Halbjahresbilanz des Forum Ehrenamt

Bericht von Nisa Punnamparambil-Wolf und Florencia Chretien de Mack

Wir blicken auf ein herausforderndes und erfolgreiches 1. Halbjahr 2017 des Engagements zurück. Insgesamt sind rund 110 ehrenamtlich Aktive vom Forum Ehrenamt im Einsatz und begleiten insgesamt ca. 350 Flüchtlinge (Familien/Einzelpersonen). Viele Projekte und Angebote haben sich etabliert und wurden 2017 fortgeführt und optimiert. Sport, Fahrradfahren und Kochen sind sehr beliebte Aktivitäten, die mit Deutschen durchgeführt werden und die Integration lebendig machen.

Zahlen: 52 Ankommenspatenschaften; 24 Integrationslotsen begleiten Einzelpersonen und Familien, viele mit einem Zeitaufwand von 20 Stunden in der Woche. 63 Sprachpaten unterrichten Einzelpersonen oder leiten Sprachtreffs, die in der Paul-Moor-Schule und in Ittenbach stattfinden. 9 Fahrrad Coaches haben 3 Fahrradtrainings durchgeführt, 20 Flüchtlinge haben ein Fahrrad am Ende des Kurses erhalten. In den Sprechstunden für Flüchtlinge in der Paul-Moor-Schule, Haus Katharina, Stieldorf und Ittenbach wurden in 105 Beratungsstunden mehr als 320 Einzelberatungen durchgeführt. In der Beratung für Ehrenamtliche in Haus Heisterbach und „Grenzenlos“ wurde in 65 Beratungsstunden mehr als 80 Ehrenamtlichen geholfen.

Stand des Forum Ehrenamt bei der Veranstaltung „Fachforum Ehrenamt“ im Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis

Bericht von Florencia Chretien de Mack

Am 10. Juli 2017 fand im Kreishaus Siegburg die Veranstaltung „Fachforum Ehrenamt“ statt. Durch Fachvorträge und Workshops zu aktuellen Themen wurden Anregungen und Lösungsvorschläge für Ehrenamtliche, die sich für die Integration von Geflüchteten engagieren, ausgearbeitet. Die Themen der Workshops waren unter anderem die „Perspektiven nach dem Asylbescheid“, „Nähe und Distanz“, „Flucht und Traumatisierung“ und „Wege in Ausbildung und Arbeit“. Mehr als 100 Bürger und Bürgerinnen aus dem Kreis Rhein-Sieg besuchten die Veranstaltung. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ haben sich die Fachbereiche des Kommunale Integrationszentrums, sowie wichtige Beratungsstellen im Kontext Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe agierende Institutionen vorgestellt.

Die zwei Koordinatorinnen des Forum Ehrenamt und zwei Integrationslotsinnen haben am Stand über die Arbeit berichtet. Es kamen viele Besucher zum Stand und waren an den zahlreichen Angeboten sehr interessiert. Ein sehr wichtiges Gesprächsthema war die fehlende Betreuung von ehrenamtlich Tätigen in anderen Kommunen. Die Integrationslotsinnen des Forum Ehrenamt konnten bestätigen, wie gut es für die Arbeit mit den Flüchtlingen ist, eine Beratungsstelle zu haben, in der man über Probleme, Gefühle und Lösungen sprechen kann. Die Teamtreffen und Zusammenarbeit zwischen Integrationslotsen, Sprachpaten und Ankommenspaten sind Beispiele für die vielfältige Vernetzung, die für eine gelungene Integration notwendig ist.



Kirche unterstützt aktiv eine Familienzusammenführung

Monatelang engagierten sich Ehrenamtliche für die Familie M., um deren Sohn nach Deutschland nachzuholen und bereiteten alle Formalitäten vor. Fünf Jahre hat man sich nicht gesehen, in der Zwischenzeit ist der junge Mann volljährig – und damit ein Nachzug eigentlich nicht mehr möglich. Durch den besonderen Einsatz von Herrn Diakon Udo Casel und seiner Kirchengemeinde ist jetzt ein großer Schritt auf dem Weg der Familienzusammenführung gelungen und kann zum Ende des Jahres möglich werden. Wir drücken die Daumen und bedanken uns ganz herzlich!



Pfarreiengemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



Das war das „Grenzenlos/e“ Ferienprogramm 2017!

Ein Bericht von Mareike Petrak

Am **Montag**, gleich zum Ferienstart, startete eine kleine Gruppe Kinder mit einer Schatzsuche quer durch Königswinter. Die Kids erhielten Frage-Karten rund um die Stadt. In die richtige Reihenfolge gebracht wurden sie so einmal durch die morgendliche Altstadt geführt. Allgemeine Fragen wie: „wieviel kostet eine Pizza Tonno in der Pizzeria Italia“; „wann fährt morgens das erste Schiff nach Linz“ oder „wann wurde die Bergstation der Drachenfelsbahn neu erbaut“; hielten die Kinder auf Trapp. Zum Abschluss erwartete die Kids noch eine besonders knifflige Aufgabe. Sie erhielten zwei Karten. Eine mit Runenschrift und eine mit einer Abfolge aus Buchstaben und Zahlen. Zunächst musste die Runenschrift mit einer Entschlüsselungshilfe übersetzt werden. Nun wussten die Kinder, mit welcher Tabelle sie auch die letzte Karte knacken konnten. Diese verriet ihnen, wo der Schatz zu finden war. Einmal gefunden, wurde der Schatz aus Leckereien und gespendeten Spielen mit großer Begeisterung geplündert.



Der **Dienstag** führte ins (echte!) **Kino** nach Bad Godesberg: Ich, einfach unverbesserlich, Teil 3

Die Kids warteten bereits zeitig und voller Begeisterung vor der Begegnungsstätte Grenzenlos. Schnell wurde noch ein Rucksack gepackt und dann ging es los Richtung Fähre Niederdollendorf. Dank einer Spenderin hatten wir eine Sammelkarte, die es uns erlaubte, den Rhein kostenfrei zu überqueren. Der Kassierer war ein wenig überrascht über die Anzahl der Personen. Eine spannende Rheinfahrt und die Aufregung stieg merklich: Begeisterungsrufe, als das Kino in Sicht kam. Schnell die Tickets gekauft und mit Popcorn, Nachos und Getränken ausgestattet ging es los.



Der Film hat alle begeistert und es wurden noch Fotos mit dem Pappaufsteller der Minions gemacht. Auf dem Rückweg kam dann die große Hitze – und eine Wasserschlacht auf dem Marktplatz! Glücklich und zufrieden, aber vollkommen nass, ging es zurück zur Begegnungsstätte. Auf zum **Drachenfels** – quer durch den Wald – ging es am **Mittwoch**. Unsere Aktionen haben sich rasend schnell verbreitet und wieder erwarteten uns neue Gesichter vor der Begegnungsstätte. An einem sonnigen, warmen Tag ging es zuerst durch die Stadt und dann ins Nachtigallental. Die Kinder nahmen den steilen Aufstieg mit Humor und flitzten vorne weg, um dann bei einer Pause auf die Erwachsenen zu warten. Irgendwann wurde es auch unter den Bäumen wärmer und es ging etwas langsamer weiter. Nach knapp zwei Stunden erreichten wir das Schloss und kurz darauf die etwas unterhalb liegende Nibelungenhalle. Wir erhielten freien Eintritt in die Halle und den angrenzenden Reptilienzoo! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank (<http://nibelungenhalle.de>).

Wir starteten in der Halle, die die Sage der Nibelungen zeigt. Hier gibt es auch das sagenumwobene Schwert, das natürlich von jedem Kind gehalten wurde. „Ganz schön schwer das Schwert, und ziemlich groß“ war der einstimmige Tenor. Im Anschluss ging es zum großen Steindrachen, weiter zu den Schlangen, Spinnen und Krokodilen. Nochmal aufs Trampolin, ein Eis zur Stärkung und dann ging es an den Abstieg.



Am **Donnerstag** ging es etwas ruhiger zu mit der **Bastel- und Bauaktion**. Die Kinder konnten zwischen dem Bau einer Schatzkiste und einem Tischkicker wählen. Überraschenderweise waren die Mädels ganz heiß darauf, den Tischkicker zu bauen. Es wurde geklebt, gebastelt und gemalt. Die Kartons wurden von innen und außen gestaltet und angemalt. Dann wurden die Stangen eingearbeitet, die Spieler daran befestigt und schon konnte es losgehen. Voller Begeisterung wurden die ersten Turniere ausgetragen. Selbst die erwachsenen Helfer ließen es sich nicht nehmen, eine Partie zu spielen. Auch die Schatzkisten wurden mit großer Kreativität gestaltet. Dank der großzügigen Spende an Glitzerelementen konnten die Kids sich richtig austoben. Zum Schluss sind an diesem Vormittag 4 Schatzkisten und 5 Kicker entstanden. Ein tolles Ergebnis. Besonders Danken möchten wir all denen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass genügend Material zur Verfügung stand.



Es wurde **Freitag: Kinotag** für die Kleinen im Grenzenlos! Die Kinder genossen den Film im Großformat, die Nascherei und Getränke. Es war ein erfolgreicher Ausklang der ersten Ferienwoche.

Am folgenden **Montag** machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es regnete in Strömen. Wir beschlossen, erneut einen **Film** zu schauen. Es wurde ein gemütlicher Vormittag, und nach und nach trudelten noch weitere Kinder ein. **Kinotag** für Teenager am **Dienstag**: Bad Godesberg, „Spiderman Homecoming“ Die Kids fanden es super, genossen das Popcorn und den Film.



Am **Mittwoch** hatte es zwar aufgehört zu regnen, doch es war immer noch ungemütlich. Alternativ zum Besuch der Insel Grafenwerth beschlossen wir, nach Bonn ins **Museum König** zu fahren. Mit einer recht großen Gruppe ging es also zur Bahn los. Dort erlebten wir eine große Überraschung. Die ganze Gruppe erhielt freien Eintritt! Wir sammelten uns an der Garderobe, und nachdem alle Rucksäcke und Jacken verstaut waren, flitzten die Kinder los. Aufgrund der Räumlichkeiten konnten die Kinder sich frei im Museum bewegen. In kleinen Gruppen, die immer mal wechselten, zogen sie durch die insgesamt vier Stockwerke und erkundeten die dargestellte Tier- und Pflanzenwelt. Besonders viel Aufregung erregte die Sonderausstellung der Spinnen. Neben kleinen und unscheinbaren Tieren gab es einige sehr große Spinnen. Alle waren sich einig, dass es ganz gut war, dass sie hinter Glas waren. Auf dem Rückweg unterhielten sich alle begeistert über das Erlebte.



Den **Donnerstag** starteten wir mit einem kleinen Spaziergang zum Rhein. Für die Spiele, die wir heute basteln wollten, brauchten wir Steine als Spielfiguren. Es wurden aus Spielbrettern bunt verzierte **Namensschilder** gestaltet. Dank der wunderbaren Spenden der Facebook Gruppen „Free your Stuff“ und dem „Netzwerk Königswinter“ hatten wir genügend Material, um die Schilder zu gestalten.

Der **Freitag** war eigentlich als Kinotag geplant, aber mit dem guten Wetter lockten wir die Kinder nach **draußen zum Spielen**, ganz so, wie wir uns das gewünscht haben! Was für ein schöner Abschluss. Natürlich mit einem Eis für alle ☺



Pfarrereingemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



K Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Sieg-Kreis

Nachsatz der Stabsstelle Koordination Flüchtlingshilfe

Die finanzielle Unterstützung des FERIENSPASS für alle Kinder verdanken wir der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Ölberg und Herrn Diakon Casel, sowie dem Kommunalen Integrationszentrum durch KOMM-AN Gelder.

25 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren haben von dem Angebot profitiert. Das Ziel, mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in gemischten Gruppen umzusetzen und die Ferienfreizeit sinnvoll zu gestalten und dabei Integration zu fördern, wurde erreicht.

Ein besonderer Dank geht an die Ehrenamtlichen Cordula Bellinghausen, Mareike Petrak, Jamal & Alaa Akhwan und Gabriele Neuse-Schuelgen, ohne die das Angebot nicht hätte umgesetzt werden können.



Engagement für Geflüchtete – eine Sache des Glaubens?

Die Rolle der Religion für die Flüchtlingshilfe

Im Spätsommer 2015 stellte die Flüchtlingssituation Deutschland vor große Herausforderungen. Es formierten sich zahlreiche Initiativen, um für die neu Angekommenen Unterstützung im Alltag zu organisieren. Viele dieser Hilfsinitiativen gingen von Religionsgemeinschaften aus. Kirchen, Moscheen und andere Glaubenshäuser haben ihre Räumlichkeiten für die Geflüchteten, aber auch für die Organisation der Flüchtlinge zur Verfügung gestellt.



01.06.2016, VERANSTALTUNGSREIHE

Auf dem Weg zu einem europäischen Islam?



Es gab allerdings auch kritische Stimmen – diese betrafen insbesondere das Engagement der Muslime. Einerseits wurde ihnen vorgeworfen, sich zu wenig an der Flüchtlingshilfe zu beteiligen. Andererseits wurden in der Öffentlichkeit mögliche Versuche der Einflussnahme auf Geflüchtete durch radikale salafistische Prediger diskutiert. Diese Wahrnehmungen und Debatten hat man zum Anlass genommen, genauer zu fragen, welche Rolle Religion und religiöse Einstellungen für die Flüchtlingshilfe spielen. Relevante Aufschlüsse dazu liefert der Religionsmonitor 2017, dessen repräsentative Daten die Basis der vorliegenden Studie bilden.

Studie zeigt Engagement von Muslimen für Flüchtlinge

Beim Engagement für Flüchtlinge liegen Muslime in Deutschland laut einer neuen Studie der Bertelsmann Stiftung weit vorn. Demnach hat sich fast jeder zweite der in Deutschland lebenden Muslime (44 Prozent) im vergangenen Jahr für Asylsuchende eingesetzt, von Christen ist jeder fünfte (21 Prozent), von Konfessionslosen knapp jeder sechste (17 Prozent) in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Zahlenmäßig engagieren sich allerdings mehr Christen als Muslime, weil in Deutschland etwa zehnmal so viele Christen wie Muslime leben. Die Studie ist der Auftakt des Religionsmonitors 2017.

Diese Studie und weitere interessante Berichte können Sie hier herunterladen: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/engagement-fuer-gefluechtete-eine-sache-des-glaubens/>

Internationale Bibliothek

Die Internationale Bibliothek befindet sich in der Begegnungsstätte Grenzenlos und wurde durch Gelder aus „Bildung und Teilhabe 2015“ initiiert und ist durch Ihre Bücherspenden enorm gewachsen. **Das Ausleihen ist kostenlos und für jedermann offen.** Neben den internationalen stehen auch deutsche Bücher zur Verfügung. Raneem B. und Hasan M. betreuen dieses tolle Angebot. Kommen Sie gerne einmal vorbei:

Begegnungsstätte Grenzenlos Hauptstraße 347, Königswinter. Öffnungszeiten: Dienstags 09.00-11.00 Uhr donnerstags: 12.00-14.00 Uhr, & freitags: 14.00-16.00 Uhr. Auch zu allen anderen Kurs-Öffnungszeiten könne Bücher punktuell ausgeliehen werden. Ein „Stöbern“ während der Kurse ist allerdings nicht möglich. Sie können jedoch die Bücherliste gerne per Email (fluechtlinge@koenigswinter.de) anfragen und vorab nach den Inhalten schauen (ISBN ist hinterlegt).



Sie fragen? Wir antworten!

„Wieviel Geld bekommen Asylbewerber eigentlich?“

Ein Bürger ist mit dieser Frage auf uns zugekommen. Zwar haben wir dies bereits auf Informationsveranstaltungen bekannt gemacht, beantworten es aber gerne noch einmal schriftlich.

Grundleistungen nach § 3 Asylbewerber Leistungsgesetz	<u>Stufe 1</u>	<u>Stufe 2</u>	<u>Stufe 3</u>	<u>Stufe 4</u>	<u>Stufe 5</u>	<u>Stufe 6</u>
	Alleinstehende Alleinerziehende	je 90 % bei Ehepartnern	80 % HA ab 18 Jahren	14 - 17 Jahre	6 - 13 Jahre	0 - 5 Jahre
Barbetrag gem. § 3 Abs. 1 AsylbLG	135,00 €	122,00 €	108,00 €	76,00 €	83,00 €	79,00 €
Bedarfe gem. § 3 Abs. 2 AsylbLG	219,00 €	196,00 €	176,00 €	200,00 €	159,00 €	135,00 €
./. Abteilung 4 Energiekostenabzug für Haushaltsstrom in Gemeinschaftsunterkunft, da durch Nutzungsgebühren abgedeckt (§ 3 Abs. 2 AsylbLG)	33,86 €	30,30 €	27,21 €	17,06 €	12,26 €	7,88 €
Barbetrag § 3 Abs. 2 AsylbLG	185,14 €	165,70 €	148,79 €	182,94 €	146,74 €	127,12 €
Gesamt Barbetrag	320,14 €	287,70 €	256,79 €	258,94 €	229,74 €	206,12 €

SGB II / SGB XII entsprechend

Regelbedarfsstufen	<u>Stufe 1</u>	<u>Stufe 2</u>	<u>Stufe 3</u>	<u>Stufe 4</u>	<u>Stufe 5</u>	<u>Stufe 6</u>
	Alleinstehende Alleinerziehende	je 90 % bei Ehepartnern etc.	80 % HA ab 18 Jahren	14 - 17 Jahre	6 - 13 Jahre	0 - 5 Jahre
Regelbedarfe lt. Rundverfügung 07/14	409,00 €	368,00 €	327,00 €	311,00 €	291,00 €	237,00 €
Mehrbedarf WW (2,3%)	9,41 €	8,46 €	7,52 €	7,15 €	6,69 €	5,45 €
./. Abteilung 4 Energiekostenabzug für Haushaltsstrom Mieter	30,27 €	27,23 €	24,20 €	23,01 €	21,53 €	17,54 €

Hinweis für ehrenamtlich Aktive & zu Spenden

In den letzten Monaten ist es vermehrt vorgekommen, dass Helferinnen und Helfer Möbel und Elektro-Geräte in die Einrichtungen gebracht haben. Dieses ehrenwerte Engagement und Ihre Spendenbereitschaft freuen uns sehr. Leider sind ungeprüfte Elektrogeräte und Möbel in den Einrichtungen aus verschiedenen Gründen der Sicherheit und Vorschriften für Einrichtungen nicht gestattet. Auch die Entsorgung bei Auszug ist nicht gewährleistet und muss dann auf Stadt-Kosten (=> Ihre Steuergelder) organisiert werden. Zudem führt dies zu ungleicher Behandlung und Unruhe in den Unterkünften. Wenn Sie Artikel bereitstellen möchten, die Sie nicht mehr brauchen, finden wir das sehr gut und unterstützen gerne bei der Vermittlung an (alle) Bedürftigen (nicht nur Asylbewerber). Melden Sie sich mit Ihren Spenden und Bildern davon bitte bei: sabine.bembenek@koenigswinter.de. Hier teilen wir Ihr Angebot gerne mit den Bedürftigen, die z.B. eine eigene Wohnung beziehen oder bezogen haben, im Kreis der ehrenamtlich Aktiven und auf der Bedarfsseite „Möbel zu verschenken Königswinter“ (Facebook). Vielen Dank für Ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit.



Ihre Asylbetreuung der Stadt Königswinter

Ausweis für ehrenamtliche Aktive in der Flüchtlingshilfe

Am 1. Januar 2017 wurde aus Sicherheitsgründen für Ehrenamtliche und Flüchtlinge der Ausweis als Zugangsberechtigung für Flüchtlingshelfer/Innen eingeführt. Dieser berechtigt Ehrenamtliche zum Betreten der städtischen Unterkünfte und dient als Ausweismöglichkeit gegenüber städtischen Bediensteten wie Unterkunftsleitern, Ordnungsamt und Polizei. Sollten Sie Zutritt zu Unterkünften benötigen und sich bei uns noch nicht gemeldet haben, bitten wir, dies umgehend nachzuholen. Sie können sich per Brief oder Email an die Stadt Königswinter, Koordination Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Drachenfelsstraße 9-11, 53639 Königswinter. Email: fluechtlinge@koenigswinter.de wenden. Wir sind gerne für Sie da.

Wohnungssuche für anerkannte Flüchtlinge

Um anerkannten Flüchtlingen in unserer Stadt ein Zuhause bieten zu können, sucht die Stadt Königswinter geeigneten Wohnraum in Form von Mietwohnungen. Das Wohnen innerhalb unserer Gesellschaft - und somit inmitten von Einheimischen - ist unerlässlich für eine erfolgversprechende Integration und bietet die Chance des Kulturaustausches

und des gegenseitigen Kennenlernens. Die Stadt hilft den anerkannten Flüchtlingen bei der Wohnungssuche, der Mietvertrag wird direkt zwischen Vermieter und Mieter geschlossen. Zur Kostenübernahme durch das Jobcenter müssen die Wohnungskosten in einem gesetzlich bestimmten Rahmen liegen. Die angemessenen Kosten können Sie der Tabelle entnehmen. (<http://www.koenigswinter.de/de/wohnungssuche.html>). Bitte melde Sie uns Leerstände oder Mietangebote an Frau Stefanie Haase, Tel. 02244-889309 oder per Email an: wohnungssuche@koenigswinter.de.

Kostenlose Schulung für ehrenamtliche Lernbegleiter



Die VHS Siebengebirge wird erstmalig im September einen Deutsch Einstiegskurs anbieten, in welchem das vom Deutschen Volkshochschulverband entwickelte Lernportal www.iwdl.de und die App „Einstieg Deutsch“ fester Bestandteil des Unterrichts sein werden. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden von ehrenamtlichen Lernbegleiter/innen unterstützt werden. Die Lernbegleiter/innen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung. Der Einstiegskurs wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Der erste Kurs beginnt voraussichtlich am Montag, 18.09.2017 und wird nachmittags im VHS-Schulungsraum in Königswinter-Oberpleis stattfinden. Die Lernbegleitung soll an zwei Nachmittagen in der Woche angeboten werden. Sollten Sie Interesse haben, als Lernbegleiter/innen tätig zu werden, laden wir Sie ein sich zur kostenlosen Schulung anzumelden, am **Freitag, 08.09.2017 von 13.00 - 16.15 Uhr**. Anmeldung über unsere Homepage: www.vhs-koenigswinter.de oder per Email: vhs@koenigswinter.de Kurs N70123

In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre Emails. Es freut uns natürlich, wenn Ihnen unser Newsletter gefällt! Schreiben Sie uns Ihr Pro- und Kontra! Wir freuen uns darauf! Die nächste Ausgabe erscheint im September 2017. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie auf der Seite www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html. Hier können Sie sich auch für den regelmäßigen Bezug des Newsletters anmelden – oder schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter“ an fluechtlinge@koenigswinter.de. **GELDSPENDEN:** Wenn Sie Flüchtlinge und unsere Projekte finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre Geldspende an das folgende Konto übermitteln: **Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010 BIC: COKSDE33** Verwendungszweck: „Spende Asyl, Projekt: xxx“. Bei projektbezogenen Spenden zusätzlich das Projekt in den Verwendungszweck eintragen (z.B. Begegnungsstätte Grenzenlos“). Vielen Dank. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung auf Wunsch eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. Noch Fragen? Wir sind gerne für Sie da: fluechtlinge@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889-355.

